

7-Türme-Rettung: So geht's weiter

Spendenkampagne erbrachte gut 3,5 Millionen Euro – Sanierung von Dom und St. Marien soll im Herbst 2025 beginnen.

LÜBECK. Der Spendenmarathon für Lübecks Weltkulturerbe ist geschafft – und das Ziel so gut wie erreicht. Die Lübeckerinnen und Lübecker sowie ganz viele Sieben-Türme-Liebhaber aus der Region haben ein beeindruckendes Zeichen gesetzt. Innerhalb von nur vier Wochen sind auf dem Sonderkonto zur Sanierung der Altstadtkirchen 3.565.825,43 Millionen Euro eingegangen.

Rund 1400 Spenderinnen und Spender haben sich beteiligt und damit einen entscheidenden Beitrag zum Erhalt der beiden Dom-Türme und von St. Marien geleistet. 2,5 Millionen Euro kommen von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung und mehr als 1 Million Euro von Einzelpersonen, Familien, lokalen Unternehmen, Institutionen und Vereinen. „Noch über Nacht sind unglaubliche 419.618 Euro hinzugekommen“, sagt Martina Wagner aus der Geschäftsführung der Stiftung begeistert.

PRÖPSTIN PETRA KALLIES: „ICH DANKE VON HERZEN“

Die Sparkassenstiftung half in den vergangenen vier Wochen dabei, das Vorhaben nicht nur mit 2 Millionen Euro zu unterstützen, sondern startete auch eine beispiellose Aktion: Unter dem Motto „Werde 7 Türme Retter“ rief sie zum Spenden auf und kündigte an, bis zu einer Summe von 500.000 Euro alle Gaben für St. Marien und Dom zu verdoppeln.

Dieses Ziel ist längst erreicht. „Ich danke von Herzen für diese großartige Unterstützung“, sagt Pröpstin Petra Kallies.

Wolfgang Pötschke, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck, fügt hinzu: „Der Erfolg unserer Spendenkampagne bewegt uns. Abgesehen von einigen Großspenden haben ganz überwiegend Privatpersonen gespendet. Diese Erfahrung zeigt: Gemeinsam können wir Großes schaffen. Die Sanierung der St. Marien-Kirche und des Lübecker Doms ist nun so gut wie sichergestellt.“

Zwar bleibt laut Kirchenkreis noch eine Finanzierungslücke von 1,3 Millionen Euro. „Die Anträge an den Bund, um die Förderung von 20,5 Millionen Euro zu erhalten, können jetzt trotzdem rechtzeitig zum Stichtag 14. November gestellt werden“, erklärt Kallies.

Denn sollte es in der aktuellen Projektphase mit mehreren Bauabschnitten zu einer Finanzierungslücke kommen, wird die Gemeinschaft aus 50 Kirchengemeinden in Lübeck und dem Herzogtum Lauenburg über den Kirchenkreis eine Bürgschaft ermöglichen. Allerdings ist mit Dr. Arend Oetker und seinen Schwartauer Werken schon der nächste Großspender in der Wartequeue. Das bekannte Konto soll noch bis Jahresende geöffnet bleiben.

Nun werden die in der Kirchenkanzlei gesammelten Spenden



Sie freuen sich über das Ergebnis: Wolfgang Pötschke (Sparkassenstiftung, v. l.), Marienpastor Robert Pfeifer, Projektleiter Ralf Nagel, Frank Schumacher (Sparkasse), Pröpstin Petra Kallies, LN-Ressortleiter Nick Vogler und Martina Wagner (Sparkassenstiftung). Foto: Lutz Roeßler

und Spendenzusagen, die sich teils über einen Zeitraum von sieben Jahren hinziehen, elektronisch an das Gebäudemanagement Schleswig-Holstein, kurz GMSH, nach Kiel übermittelt. Denn diese Institution fungiert als zuständige staatliche, technische Verwaltung, quasi als Schaltzentrale zum Bund, der die andere Hälfte der Sanierungskosten für die Dom-Türme und das Kirchenschiff von St. Marien tragen soll.

Was wird also jetzt gemacht? Dazu GMSH-Sprecherin Barbara Müller: „Wir werden in den nächsten Wochen die Verwendungsnachweise prüfen. Denn die Vergabe von Fördermitteln muss sich an bestimmten Regeln

orientieren, die in der Haushaltsordnung festgelegt sind.“

Diese Richtlinien besagen, dass die Mittel aus Berlin nur dann eingesetzt werden dürfen, wenn sie notwendig sind, wirtschaftlich und sparsam genutzt werden und das Förderziel bestmöglich erreicht werden kann. Und dies ist nur möglich, wenn der Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg seine finanzielle Beteiligung hieb- und stichfest nachweisen kann.

WARTEN AUF DAS ENDGÜLTIGE „GO“ AUS BERLIN

Laut des Sprechers des Kirchenkreises, Bastian Modrow, geht man davon aus, im Mai oder Juni 2025 das endgültige „Go“ aus der

Bundeshauptstadt zu erhalten – dass also der sogenannte Förderbescheid erteilt wird. Danach werde die Planung inklusive der Ausschreibungen für die unterschiedlichen, beteiligten Gewerke weiterlaufen. Was den Start der konkreten Sanierungsarbeiten in St. Marien betreffe, rechnet man mit dem Herbst 2025.

Diese werden im Kirchenschiff nach bisheriger Entwurfsplanung in sechs Teilabschnitten erfolgen. „Während der Bauphase wird es vor allem durch Gerüstbauten starke Beeinträchtigungen in St. Marien geben; der genaue Umfang wird jedoch noch geprüft“, so lautet schon jetzt der Hinweis von Bauchefin Liane Kreuzer an Besucherinnen und

Besucher. Besonders spannend für die Verantwortlichen: Für die neue Heizung muss der Fußboden aufgenommen werden.

Aber niemand weiß bisher, was sich unterhalb der großen Bodenplatten befindet. Gerade für Archäologen könnte dann erneut eine spannende Zeit anbrechen. Sie versprechen sich neue Einblicke in die Stadtgeschichte und den Kirchenbau. Im Jahr 2031 soll alles fertig sein.

Und wann geht es konkret an den beiden Dom-Türmen los? Auch hier wird mit dem Eingang der Zusage für die Förderspritze aus Berlin im Mai 2025 gerechnet. Danach sind ab Herbst 2025 über eine Dauer von fünf Jahren vier Bauabschnitte am Südturm geplant. „Jeweils eine Ecke und eine Seite“, erläutert Jürgen Rösing, stellvertretender Bauabteilungsleiter in der Bäckerstraße. „Innerhalb der Bauabschnitte werden die Arbeiten sukzessive von unten nach oben stattfinden.“ Deshalb werde der Südturm nicht komplett eingestüst.

Nach 2030 müssten die Sanierungsarbeiten dann am Nordturm – inklusive der Verbindung beider Türme – starten. Hierfür werde die Planung im Jahr 2027 beginnen. Doch Rösing blickt noch weiter in die Zukunft: „Mittelfristig werden wir auch die weiteren vier Kirchenschiffe der Altstadtkirchen sowie den St.-Aegidien-Turm angehen müssen, um damit zum langfristigen Erhalt des Welterbes beizutragen.“ **MHO**

Top-Tagesfahrten 2025 im Norden!



Mit modernen Fernreisebussen ab Lübeck, Bad Schwartau und Eutin



Flensburg mit Brauereibesichtigung

Neugier auf Norddeutsch: FLENS hautnah

Flensburg erleben und genießen. Auf der Rundtour durch die Flensburger Privatbrauerei erleben Sie spannende Einblicke in den Brauprozess, sehen das FLENS als Kinohelden und genießen am Ende das eine oder andere Pilsener oder alkoholfreie Getränk bei einer Verkostung mit deftiger Brotzeit.

Reisetermine 2025:

- Do., 06.03.
- Fr., 02.05.

pro Person nur **52,90 €**



Küstentörn mit großem Frühstücksbuffet

Kombinierte Bus- & Schiffsreise mit den TT-Line-Fährschiffen

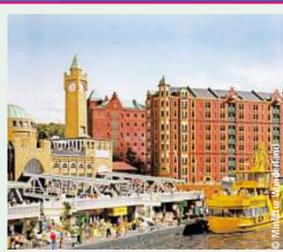
Fahrt entlang der Küste von Travemünde mit der TT-Line nach Rostock. Genießen Sie das Frühstücksbuffet an Bord. Busfahrt in die Hansestadt Rostock zum Stadtbummel.

Reisetermine 2025:

- Mi., 15.01.
- Do., 13.02.
- Mi., 19.03.
- Di., 15.04.
- Mi., 07.05.
- Do., 22.05.
- Di., 03.06.*
- Mi., 18.06.*
- Mi., 02.07.*
- Do., 11.09.
- Do., 09.10.

* Saisonzuschlag p.P. € 6,-

pro Person ab **69,90 €**



Miniatur Wunderland Hamburg

Inklusive Eintrittskarte Miniatur Wunderland (ohne Wartezeit ins Wunderland) 4-stündiger Aufenthalt in Hamburg

Bestaunen Sie in der Hamburger Speicherstadt die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Das Miniatur Wunderland Hamburg wächst ständig um Länder oder Städte.

Reisetermine 2025:

- Do., 23.01.
- Mo., 17.02.
- Mi., 12.03.

pro Person nur **54,90 €**



Matinée in der Elbphilharmonie

Sondervorstellung der „Symphoniker Hamburg“ • Inclusive Eintrittskarte PK 5 für das Konzert im Großen Saal um 11.00 Uhr

Dirigent: Sylvain Cambreling

Max Bruch: Violinkonzert Nr. 1 g-Moll

W. A. Mozart: Ouvertüre zu „Figaros Hochzeit“ (vorbehaltlich Änderungen)

Solistin: Violistin Diana Adamyan

Antonin Dvorak: Sinfonie Nr. 8 G-Dur

Reisetermin 2025: • So., 09.02.

pro Person ab **89,90 €**



Der Stint ist da!

Dieser leckere kleine Fisch gehört zur Lachsfamilie und wird nur kurze Zeit gefangen. Freuen Sie sich auf ein Stint- und Fischbuffet in der südlichen Lüneburger Heide. Außerdem gibt es noch weitere Fischfilets, verschiedene Matjesspezialitäten, Saucen, Bratkartoffeln, Speckkartoffeln, usw. Auf dem Rückweg fahren wir am Nachmittag in die Salzstadt Lüneburg inkl. Freizeit.

Reisetermine 2025:

- So., 23.03.
- So., 30.03.
- Fr., 04.04.
- Mi., 09.04.

pro Person nur **56,90 €**



„Bremen Tattoo“ mit 10 Nationen!

Inklusive Eintrittskarte PK 3 um 15.00 Uhr

Mit weit mehr als 700 Teilnehmern aus mehr als 10 Nationen geht das „Bremen-Tattoo“ 2025 an den Start mit einer weltweit einzigartigen Musikshow der Spitzenklasse mit Top-Musikern, Tanz und Gesang.

gegen Aufpreis buchbar:

- Eintrittskarte PK 2: € 10,- / Eintrittskarte PK 1: € 20,-

Reisetermin 2025:

- So., 19.01.

pro Person ab **99,90 €**



Grünkohl „Satt“ und Lüneburg

mit allem, was dazugehört

Hausgemachter, frischer Grünkohl, Bregenwurst, Schweinebacke und Kasslerbraten bis zum Abwinken. Dazu gibt es die berühmten kleinen Heidekartoffeln in Butter und Zucker geröstet. Anschließend Fahrt ins wunderschöne Lüneburg mit Zeit zur freien Verfügung.

Reisetermine 2025:

- Mi., 22.01.
- Di., 04.02.

pro Person nur **59,90 €**



Nord-Ostsee-Kanalfahrt mit dem Raddampfer „Frey“

Inklusive Busfahrt ab/bis Höhenhörn oder Kiel (je nach Termin)

Erleben Sie die Atmosphäre des 120 Jahre alten stilvollen Raddampfers „Frey“. Genießen Sie während der Fahrt das Brunchbuffet an Bord inkl. Kaffee, Tee, Saft, Wasser sowie am Nachmittag ein Kuchenbuffet.

Reisetermine 2025:

- Hohenhörn – Kiel
- Mi., 21.05.
- Di., 10.06.
- Do., 31.07.
- Kiel – Hohenhörn
- Do., 24.04.
- Do., 15.05.
- Di., 08.07.

pro Person nur **119,90 €**

Mindestteilnehmerzahl 30 Personen. Für Mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet. Personalausweis erforderlich.